

V0535/25

**KW Stelle Museum für Konkrete Kunst**

**-Ergänzungsantrag zu V0269/25 der UWG-Stadtratsfraktion vom 22.07.2025-**

**Antrag:**

die UWG-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

Die KW Stelle Nr. 47049 Museum für Konkrete Kunst wird bis zum 31.12.2026 verlängert. Im Laufe des Jahres 2026 wird über die Verstetigung der Stelle entschieden.

Stadtrat	29.07.2025	Bekanntgabe
----------	------------	-------------

**Stadtrat vom 29.07.2025**

*Der Antrag der UWG-Stadtratsfraktion V0535/25, sowie der Antrag der Verwaltung V0269/25 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Herr Kuch stellt fest, dass der Art. 74 Abs. 2 GO korrekt dargestellt wurde. Die betreffende Stelle sei jedoch im Jahr 2017 auf Antrag geschaffen worden. Der Stadtrat habe diesen Stellenplanantrag damals reduziert und folgerichtig mit einem KW-Vermerk versehen. Die KW-Stelle sei für die Nacherfassung und Inventarisierung von damals rund 10.000 vorhandenen Objekten vorgesehen gewesen, von denen etwa 1.100 bereits inventarisiert waren. Auf Grundlage des erwarteten Aufwands und der Fallzahlen sei mit einem Abschluss der Arbeiten im Jahr 2024 gerechnet worden. Nicht berücksichtigt worden sei jedoch ein zwischenzeitlicher Ankauf von ca. 870 Objekten pro Jahr, weshalb sich der Abschluss weiter verzögere. Aufgrund der Nacherfassung gelte der tatsächliche KW-Vermerk bis zum 31.12.2025. Wenn man die Stelle auf alle Aufgaben des Art. 74 GO umwidmen wolle, würde dies eine Änderung der Zweckbestimmung bedeuten, die so nicht beschlossen werden könne. In diesem Fall müsste eine neue Stelle beantragt werden. Für diesen Aufgabenbereich sollte es seiner Ansicht nach eine feste Stelle ohne KW-Vermerk geben. Da die Stelle seit Juni dieses Jahres unbesetzt sei, sei es unproblematisch, sie einzuziehen, da es sich nicht um einen konkreten Beschäftigten handle. Er habe sich mit Herrn Grandmontagne in Verbindung gesetzt, um im Kulturbereich ein Konzept zu erarbeiten, mit dem administrative Aufgaben bereichsübergreifend zusammengelegt werden sollen. In diesem Kontext sollen Stellenanteile durch Umschichtungen geschaffen werden, um die Pflichtaufgabe weiterhin erfüllen zu können.

Herr Grandmontagne erklärt, dass die KW-Stelle des MKKD derzeit nicht besetzt sei, da der Amtsinhaber nach München gewechselt habe. Er halte es jedoch für notwendig, eine solche Stelle wiederzuerhalten. Die Personen, die bisher auf den KW-Stellen tätig waren, hätten gut aufgeräumt und im Sammlungsmanagement Ordnung geschaffen. Die Stelle habe sich unter anderem auch um Entleihungen und viele weitere Querschnittsaufgaben gekümmert. Man habe bereits jetzt Kooperationsangebote aus dem Ausland für Entleihgeschäfte erhalten. Was man sich erhofft habe, werde mit dem Museum umgesetzt. Früher oder später werde jedoch jemand benötigt, der sich um alle Aufgaben kümmert, damit der Zustand und die Qualität des Museums gewährleistet bleiben könne.

Stadtrat Köhler äußert die Hoffnung, dass dies wie geplant umgesetzt werde, und zieht den Antrag zurück.

*Abstimmung über den Antrag der Verwaltung (V0269/25):*

Gegen 5 Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.